

Am „Stachus“ unter den Girlanden

Oktoberfest katapultiert Senioren im Alten- und Pflegeheim in Feierlaune – Musik und Sketche

Oberviechtach. (frd) Mit viel Liebe zum Detail war der Mehrzweckraum mit Girlanden in weiß-blauen Rauten dekoriert. Die Musik vom Rudi Lottner aus Birlhof tat ein Übriges, damit sich die Bewohner im Oberviechtacher Alten- und Pflegeheims wie auf dem Münchner Oktoberfest fühlen konnten. Es war ein Fest, wie es sich die Senioren wünschen.

Heim- und Pflegedienstleiterin Katharina Schneider übernahm nach dem gemeinsamen Mittagessen die Begrüßung und stimmte die Senioren auf einen fröhlichen und unbeschwertem Nachmittag ein. Schließlich hatte das Personal wieder ein umfangreiches Oktoberfest-Programm vorbereitet.

Wie früher in München

Nach einigen Stücken von „Hausmusik“ Rudi Lottner tingelte der „Wagen von der Linie 8“ zur Freude der Heimbewohner durch den Saal, hielt



Der „Wagen von der Linie 8“ fuhr zur Belustigung der Senioren ratternd durch den Saal und hielt am „Stachus“ und auf dem „Max-Weber-Platz“.

kurz am „Stachus“ und am „Max-Weber-Platz“ und der Schaffner appellierte immer wieder an die Leute, dass sie doch die „Leit raus lassen“ sollten.

In einem Sketch erzählte der „Sepp“ seinem Spezi Hans von einem München-Besuch, wo alles „sehr gut und teuer“ gewesen ist und eine Übernachtung „ohne alles“ schon 150 Euro kostet. Nachdem der Sepp sehr zur Erheiterung der Senioren auch einige „spezielle Erlebnisse“ geschildert hatte, interessierte sich auch der Hans für einen Besuchstermin in München.

Zwischendurch durfte wieder geschunkelt, mitgesungen und getanzt werden, und zum Kaffee oder Tee gab es Küchel, Linzer Schnitten oder Nuss- und Kokos-Ecken, so dass

auch bei diesem Oktoberfest das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

Verehrer gefunden

Nach dem Kaffee schoss die „Schönheitskönigin von Schneizelreuth“ wieder einmal den Vogel ab, denn die Schöne machte mit ihrer „zierlichen“ Figur sogar die Senioren so richtig heiß und hatte auch schnell einen glühenden „Rosenkavalier“ gefunden, der ihre Nähe sichtlich genoss und an diesem Abend bestimmt von ihr geträumt hat.

Nach einigen Musikstücken und einer rockigen Einlage klang der gelungene Nachmittag aus. Bei vielen Heimbewohnern dürfte das Fest so manche Erinnerung an frühere Zeiten geweckt haben.

Ausgelassene Stimmung herrschte beim Oktoberfest im Alten- und Pflegeheim Oberviechtach.



Fichtenwald richtig pflegen

Oberviechtach. Das Forstrevier Oberviechtach und die Waldbesitzervereinigung Neunburg/Oberviechtach laden alle interessierten Waldbesitzer zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Pfleger und Durchforstung von Fichtenbeständen“ ein.

Treffpunkt ist am Dienstag, 5. November, um 15 Uhr an der Einmündung des neu gebauten Forstweges (Hanauweg) in die Kreisstraße Oberviechtach-Wilddellenried.

Wettschießen für Vereine

Oberviechtach. Die Scharfschützen veranstalten für Bürger, Vereine, Behörden und Betriebe am Samstag, 9. November, ein Wettschießen mit Kleinkalibergewehren im Schützenheim. Neben der Einzelwertung können je drei Teilnehmer auch eine Mannschaft bilden. Beginn ist um 15 Uhr, Siegerehrung 20 Uhr.

Die Startgebühr einschließlich Spanferkelessen beträgt zehn Euro. Anmeldung bis Sonntag unter Telefon 09671/2579 oder E-Mail albert.kiener@gmx.de.

Erste-Hilfe-Kurs: Noch anmelden

Oberviechtach. Wie schon im Jahresprogramm angekündigt, bietet der Katholische Frauenbund einen „Erste-Hilfe-Kurs“ an. Dieser findet am Mittwoch, 6. November, um 19 Uhr im Rot-Kreuz-Haus statt. Weitere Abende sind am 8., 13., und 15. November, jeweils um 19 Uhr.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um baldige Anmeldung bei Angelika Vogl, Telefon 2640, gebeten.

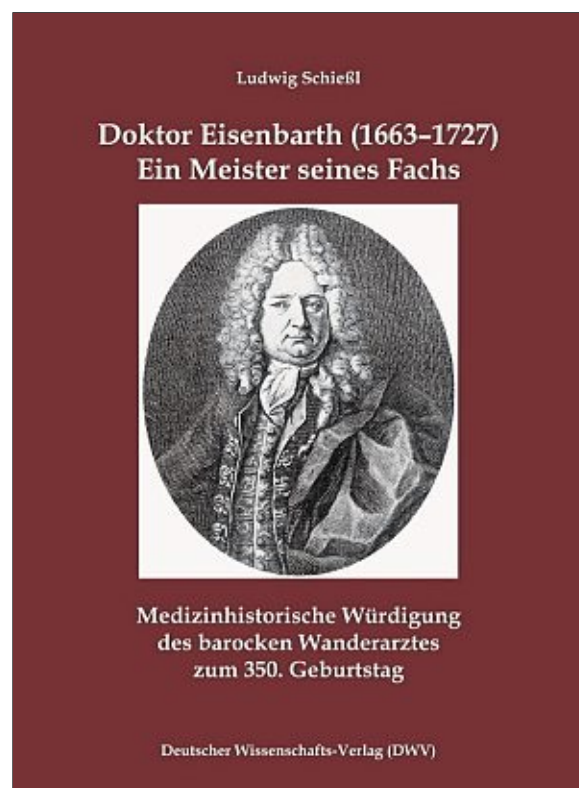
Ein „Meister seines Fachs“

Medizinhistorische Würdigung Thema bei Eisenbarth-Symposium – Anmelden

Oberviechtach. (slu) Am 27. März 2013 jährte sich der Geburtstag des in Oberviechtach geborenen Okulisten, Bruch- und Steinschneiders Johann Andreas Eisenbarth alias „Doktor Eisenbarth“ zum 350. Mal. Dieses Jubiläum nahm der Doktor-Eisenbarth-Arbeitskreis International zusammen mit dem Museumsverein Oberviechtach zum Anlass, eine Reihe von Veranstaltungen zu Ehren des „großen Sohnes“ der Stadt abzuhalten oder zu initiieren.

Abgeschlossen wird dieser Reigen am Samstag, 9. November, mit einem medizinhistorischen Symposium, dessen Programm fünf Vorträge über den Mediziner und Pharmazeuten Eisenbarth sowie die Vorstellung einer neuen Publikation beinhaltet. Verfasst wurde das Werk mit dem Titel „Doktor Eisenbarth (1663–1727). Ein Meister seines Fachs. Medizinhistorische Würdigung des barocken Wanderarztes zum 350. Geburtstag“ vom Vorsitzenden des Doktor-Eisenbarth-Arbeitskreises International, Dr. Ludwig Schießl, unter Mitarbeit von fünf renommierten Fachleuten als Co-Autoren.

Die in diesem Buch behandelten Aspekte bilden die Grundlage für die Vorträge des Symposiums, in denen das Wirken und Können sowie die Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des Oberviechtacher Wundarztes aus neuerer wissenschaftlicher Sicht beleuchtet und bewertet werden. Das



Beim Symposium präsentiert Dr. Ludwig Schießl sein neues Buch über Doktor Eisenbarth. Bild: slu

Symposium findet in der Doktor-Eisenbarth-Schule statt und beginnt um 10 Uhr. Ab 15.30 Uhr schließt sich die Buchvorstellung an. Wer Interesse daran hat, wird gebeten, sich bis 2. November bei Altbürgermeister Wilfried Neuber (Telefon: 09671/1203; E-Mail: wilfried.neuber@fwsad.de) anzumelden und dabei folgende Angaben zu machen: Teilnahme am Symposium, an der Buchvorstellung, am Mittagessen.

Das neue Buch kann bei der Präsentation zum Preis von 34,95 Euro erworben werden.

Programm

10 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer durch Altbürgermeister Wilfried Neuber und Rektor Rudolf Teplitzky

10.30 Uhr: Vortrag von Dr. Ludwig Schießl „Doktor Eisenbarth zwischen Fiktionalität und Realität“

11.15 Uhr: Referat von Prof. Dr. Dr. Werner E. Gerabek über „Eisenbarths Stellung in der Medizinge-

schichte vor dem Hintergrund seiner Zeit“

12 Uhr: Mittagspause

13.30 Uhr: „Eisenbarth als Okulist“ von Dr. Manfred Jähne

14 Uhr: „Eisenbarth als Bruch- und Steinschneider“ von Dr. Christoph Weißer

14.30 Uhr: „Eisenbarth als Pharmazeut“, von Dr. Dr. Thomas Richter

15 Uhr: Kaffeepause

15.30 Uhr: Buchvorstellung „Doktor Eisenbarth (1663-1727). Ein Meister seines Fachs“ mit Stehempfang und dem Eisenbarth-Chor unter Leitung von Thomas Pfeiffer. (slu)

Kurz notiert

Käseherstellung mit Kostproben

Oberviechtach. Der Katholische Frauenbund lädt heute um 19 Uhr ins Pfarrheim ein. Gerlinde Lohrer zeigt dabei die Herstellung von Weich- und Hartkäse und erklärt, was dabei zu beachten ist. Beim gemütlichen Beisammensein werden anschließend Kostproben angeboten.

PWG nominiert Heinz Weigl

Oberviechtach. Die Parteilose Wählergruppe Oberviechtach und die Parteilose Wählergruppe der Ortsteile Oberviechtach laden alle Mitglieder, Anhänger und Freunde zur Nominierungsversammlung ihres Bürgermeisterteilnehmenden Heinz Weigl am Freitag, 15. November, um 20 Uhr ins Emil-Kemmer-Haus ein.

Seniorenachmittag der Pfarreien

Oberviechtach. Der Seniorennachmittag der Seelsorgeeinheit Oberviechtach-Pullenried-Wilddellenried findet am Samstag, 9. November, statt. Beginn ist um 14 Uhr mit einer Messe. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Oberviechtach.

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich im Pfarrbüro, Telefon 09671/1557, melden.

Sitzweil im Altenheim

Oberviechtach. Gemeinsam laden die Damen der Frauen-Union und die Mitglieder des Oberpfälzer Waldvereins Oberviechtach am Freitag, 8. November ab 16 Uhr zu einer Sitzweil mit Ausbuttern ins Altenheim ein. Der Oberpfälzer Waldverein gestaltet die musikalische Umrahmung, die Damen der Frauen-Union sorgen unter anderem mit frisch ausgerichteter Butter für das leibliche Wohl der Bewohner und Gäste. Die Bevölkerung, besonders die Besucher des Altenclubs Oberviechtach sind dazu eingeladen.

Um Mithilfe durch die Mitglieder der Frauen-Union und des Oberpfälzer Waldvereins wird gebeten. Rückmeldung bei Lydia Eckert unter 0176/26422552.

Kaplan referiert über Engel

Oberviechtach. Die Kolpingfamilie lädt zu einem Vortrag am Freitag, 8. November, um 20 Uhr ins Gasthaus Grundler ein. Referent Kaplan Konrad Maria Ackermann spricht zum Thema: „Engel – Gibt es die wirklich?“. Interessierte sind willkommen.

Ehrungen bei der Kreisgruppe

Oberviechtach. Die Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Oberviechtach-Neunburg, findet am Mittwoch, 6. November, statt. Beginn ist um 19 Uhr im Gasthof „Alter Wirt“ in Bach. Stellvertretender Personalratsvorsitzender Kurt Kopf wird über Gewerkschaftsarbeit und aktuelle Themen referieren.

Unter anderem ist folgende Tagesordnung vorgesehen: Kassenbericht, Jahresrückblick durch den Vorsitzenden, Ehrungen, Wünsche, Anträge, Diskussion sowie Ausblick 2014.